

Thema: Umreifung

Gratis nur im April und Mai

Bestellen Sie bis zum 31. Mai 2005 Ihr individuell bedrucktes Umreifungsband.

Wir schenken Ihnen die Klischeekosten für den einfarbigen Aufdruck.

Umreifungsbänder

werden hergestellt, bedruckt, geprüft, zertifiziert und nach Gebrauch wieder vernichtet. Jedem dieser Meilensteine im Leben eines Umreifungsbandes haben wir einen interessanten Artikel gewidmet.



Herstellung: Umreifungsbänder

Ein Blick in die Produktion zeigt, welche hohen Qualitätsstandards für gute Bänder nötig sind.

 Mehr auf Seite 3


Informiert: Branchennews

Welche Brancheninfos lohnt es sich zu lesen? - Wir stellen Ihnen einige vor.

 Mehr auf Seite 4

Lifestyle: Zigarren

Die Zigarre ist ein Genussobjekt der Gesellschaft. Warum, verrät ihre Geschichte.

 Mehr auf Seite 6

Liebe Leser,



geht es Ihnen auch so? - Ich nutze die neuen Medien aktiv, um schnell an relevante Informationen zu kommen. Aber verlieren wir in der Daten-Euphorie nicht leicht den Bezug zu den wirklichen Entscheidungskriterien? Dominiert nicht primär der Preis und lenkt dadurch unsere Gedanken von den Werten ab, die den Preis erst in Relation setzen?

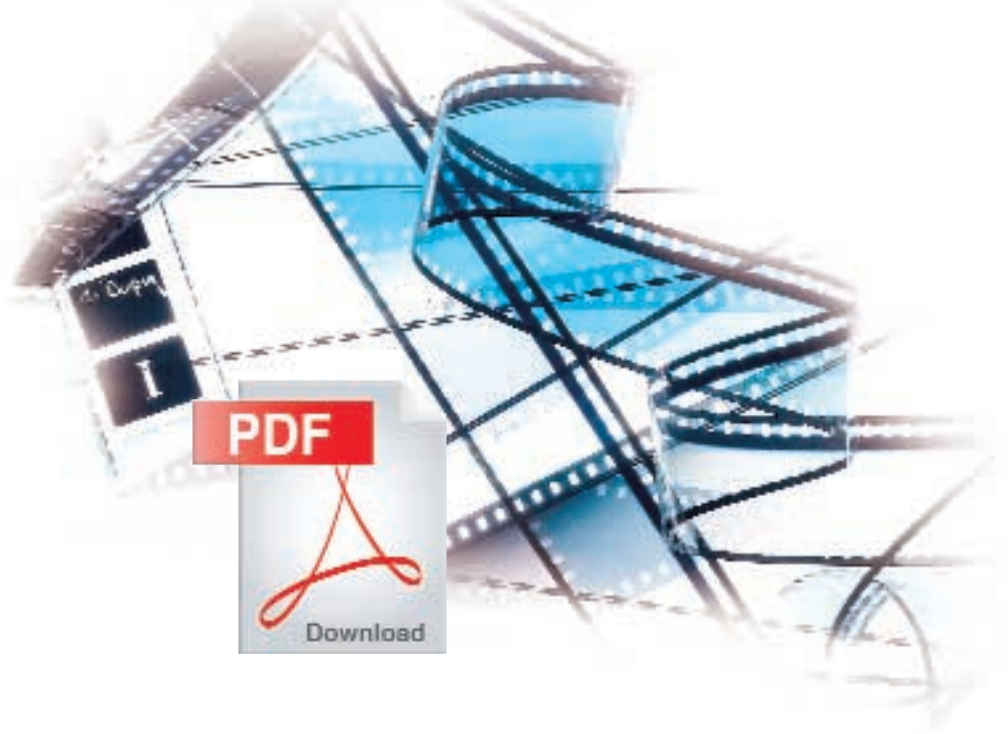
Mit Freude konnte ich in der Presse lesen, dass sich das Beschaffungsmanagement derzeit einem Wandel unterzieht: Die Unternehmensberatung AT Kearny hat herausgefunden, dass die Beschaffung zum Vorstandsthema geworden ist. Deren Ziele haben sich ebenfalls gewandelt: Statt die Strategie auf eine Senkung der Einkaufskosten auszurichten, nehmen die Einkäufer vermehrt ihre Lieferanten in die Pflicht, einen Wertbeitrag zu leisten. Dazu zählen Innovationsstärke, Qualität, Flexibilität und Sicherheit. In diesem Sinne kann ich Sie nur auffordern: Nehmen Sie uns in die Pflicht!

Vor Ihnen liegt das neue Kemapack-Journal. Lesen Sie, warum wir unsere textilen Bänder von der Deutschen Bahn zertifizieren lassen, welche interessanten Branchennachrichten es im Internet gibt, und warum Sie sich manchmal den Genuss einer Zigarre gönnen sollten.

Viel Spaß beim Lesen!

Ihr

Reinhard Scheuermann



Kemapack bietet Mehrwerte

Mit neuen Informationsmedien geben wir den Kunden alles für eine transparente Kaufentscheidung zur Hand.

Unser Internet-Auftritt ist nun noch servicefreundlicher: Im Bereich „Web-Service“ konnten unter „Download Katalogseiten“ bisher alle aktuellen Kataloginformationen themenorientiert per Download abgerufen werden. Ab sofort bieten wir hier einen zusätzlichen Mehrwert an: Für die wichtigsten Produktneuheiten, die in der aktuellen Katalogausgabe noch nicht enthalten sind, finden Sie die entsprechenden Datenblätter mit allen relevanten Informationen und Angaben. Informieren Sie sich zum Beispiel über die neuen Stretchroboter oder das Akku-Handumreifungsgerät OR-T100.

Im Bereich „Download Produktvideos“ stehen zahlreiche neue Filme zu unseren Produkten zur Verfügung. Nutzen Sie die Möglichkeit, sich die Geräte oder Maschinen in der Anwendung anzusehen.

Quickinfo

Sind Sie schon für den E-Mail-Newsletter von Kemapack angemeldet?

Wenn nicht, können Sie das auf unserer Website im Bereich „Web-Service -> Newsletter“ machen. Profitieren Sie als Erster von unseren regelmäßigen Informationen über Produktneuheiten, Sonderangebote und brandheißen Infos aus der Branche.

Impressum:

Herausgeber: KEMAPACK GmbH, Albert-Einstein-Str. 1, D-86899 Landsberg am Lech,
Telefon: 08191 / 9177-0, Fax: 08191 / 9177-20, info@kemapack.com, www.kemapack.com
Realisation: justbe Werbeagentur, Fürstenrieder Straße 275, 81377 München, www.justbe-online.de

Das Journal wird von justbe Werbeagentur im Auftrag von KEMAPACK erstellt. Die KEMAPACK GmbH und die justbe Werbeagentur übernehmen keine Haftung für inhaltliche Angaben. Sämtliche Angaben wurden nach bestem Wissen und Gewissen zusammengestellt. Preise sind freibleibend in EUR. Die Lieferung erfolgt innerhalb Deutschlands frei Haus. Zahlungsziel ist 10 Tage, rein netto. Irrtümer und Druckfehler vorbehalten, Lieferung nur so lange der Vorrat reicht. © KEMAPACK GmbH 2005



Eine Wissenschaft für sich: Die Herstellung von Umreifungsbändern

In unserer Branche gehören Umreifungsbänder zum Alltag, wie der Pinsel für den Maler. Wie aber werden die Bänder hergestellt, was entscheidet über ihre Qualität und welche Fehler sollte man beim Kauf vermeiden?

Eines haben wir bei unseren Recherchen im Werk eines Lieferanten gleich erkannt: Es sind zu viele Faktoren, die über die Qualität eines Bandes entscheiden, als dass man diese einzeln auflisten könnte.

Basis der Herstellung ist das PP- oder PET-Granulat, welches per Silo-Lastzug in das Granulat-Silo geliefert wird. Bevor das Ausgangsmaterial im Trockentrichter auf die benötigte Feuchtigkeit getrocknet wird, findet eine ausgiebige Rohstoffprüfung statt. Eine computergesteuerte Dosiereinrichtung mischt nach einer vorgegebenen Rezeptur das Granulat mit Zusatzstoffen, wie zum Beispiel Additive und Farben. Dann wird das Granulat in der Extrusionsanlage geschmolzen und mit Druck durch Düsen in Bandform wieder ausgegeben. Die Formgebung der Düse bestimmt jetzt bereits über die spezifischen Banddimensionen (Breite / Dicke). Das Rohband wird nun in einem Wasserbad auf die Weiterverarbeitungstemperatur kontrolliert heruntergekühlt. Anschließend durchläuft das Band mehrere Reckwerke, die das Band auf seine endgültige Dimension bringen und die spezifische Festigkeit und Dehnung festlegen. Über Sprüchanäle, die den Reckstufen zwischengeschaltet sind, wird das Band weiter abgekühlt. Die letzte Kontrolle des fertigen Umreifungsbandes findet im Auslieferungslager vor dem Versand statt.

Das Geheimnis qualitativ hochwertiger Bänder liegt zum einen an ausgesuchten Rohstoffen und zum anderen in der ständigen Überwachung des Produktionsprozesses. Konstante Umgebungsbedingungen sind die Grundlage für eine gleichbleibende Produktqualität. Ständige Kontrollen bereits während der Herstellung garantieren Bänder, die im Arbeitsalltag reibungslos funktionieren.



➔ Tipps:

- Hochwertige Bänder haben ihren Preis, gewährleisten aber die sichere Funktion Ihrer Geräte und Maschinen
- Die Bandstärke erlaubt keinen Rückschluss auf die Reißfestigkeit; achten Sie deshalb beim Kauf vor allem auf die passende Reißfestigkeit
- PP oder PET? - Ein Schwimmtest hilft weiter: PP-Bänder schwimmen, PET-Bänder gehen im Wasser unter
- Bedruckte Umreifungsbänder haben eine Siegelfunktion für Ihre Waren

News

am laufenden Band

Newsletter, Branchen-Infos und -Internetseiten sprießen wie Pilze aus dem Boden. Was ist lesenswert? - Welche Informationsquellen sind wirklich aktuell? - Wir haben für Sie drei herausragende Bit-Zeitungen getestet:



Der Neuling im Bunde der E-Mail-Newsletter ist der des Europäischen Wirtschaftsdienstes. Die Branchenprofis informieren darin wöchentlich über die wichtigsten Nachrichten.

Anmeldung:
www.euwid-verpackung.de

PACKREPORT

Das Fachmagazin PackReport informiert in seinen täglichen Schlagzeilen umfassend und kompetent über wirkliche Neuigkeiten aus der Verpackungsbranche.

Internet:
www.packreport.de



Im Menüpunkt „Newsletter“ kann man sich für den wöchentlichen E-Mail-Newsletter anmelden. Der Nutzer legt bei der Anmeldung die Inhaltsschwerpunkte aus den Themenbereichen Nachrichten, Produktmeldungen sowie Fachartikeln mit Hintergrundinformationen selber fest.

Anmeldung:
www.neue-verpackung.de

Transportstopp bei falscher Sicherung

Die Deutsche Bahn kontrolliert die Einhaltung ihrer Ladungssicherungsbestimmungen beim Transport auf dem Gleis oder in Containern. Bei Nichteinhaltung drohen Konsequenzen.



Foto: Deutsche Bahn

Der Verlader ist dafür verantwortlich, dass die Bestimmungen der DB beim Transport auf dem Gleis, oder in Containern eingehalten werden. Kontrolliert werden die Verkehrsträger von der Deutschen Bahn und der Firma Railion Deutschland. Der Verlader muss anhand eines Prüfungsberichtes, den er von seinem Lieferanten erhält, die Beschaffenheit von Bändern und Klemmen nachweisen können und handelt bei Nichtbeachtung der Vorschriften schuldhaft.

Mit textilen Gurt- oder Lastsicherungsbändern mit Verbindungselementen oder eingeschlauftem Haken wird das Packgut und die Palette auf dem Verkehrsträger fixiert. Das Verknoten der Bänder ist nicht zulässig. Verwendet werden dürfen ausschließlich PES-Bänder, günstige PP-Bänder sind nicht zugelassen. In den Verladerichtlinien der DB werden Bruchkräfte von mindestens 500 daN gefordert. Bei Bandklemmen werden nur phosphatierte Klemmen oder Doppelsteghaken

akzeptiert. Sofern das Gewicht des Packgutes nicht zu hoch ist, empfehlen wir die Verwendung der günstigeren phosphatierten Klemmen, da diese über eine raue Oberfläche verfügen. Für manche phosphatierte Bandklemmen verlangt die Deutsche Bahn eine Doppelschlaufe um die Klemme.

Kemapack hat seine Bänder und Klemmen sowohl von der Deutschen Bahn, als auch im Germanischer Lloyd Institut prüfen und von der DB zertifizieren lassen. Die von Kemapack angebotenen phosphatierten Klemmen müssen nicht mit einer Doppelschlaufe belegt werden. Entsprechende Informationen erhalten unsere Kunden mit jedem Lieferschein.

➔ Tipp:

In unsere Lashbänder sind immer sogenannte Tonnenstreifen eingenäht. Je 1.000 daN Bruchkraft enthalten die Bänder einen roten Faden.

Holzverpackungen: EU-Stopp in letzter Sekunde

Am 1. März 2005 sollte eine EU-Richtlinie für die Verpackung von Versandgütern in Kraft treten. Nach einem Einspruch wurde der Start erneut aufgeschoben.

Der Einspruch kam aus den USA und führte zum erneuten Aufschub der Richtlinie, die nach US-Amerikanischer Ansicht 50 Prozent der Exporte nach Europa betroffen hätte.

Die Richtlinie, die im Laufe des Jahres sicherlich noch in Kraft tritt, besagt, dass alle Holzverpackungen aus Drittländern (Schweiz ausgenommen) mit einer Stärke von mehr als 5 mm gemäß den international anerkannten Vorschriften der FAO (ISPM-15 = International Standard for Phytosanitary Measures) behandelt sein müssen. Danach ist Verpackungsholz den aufgeführten Behandlungen zu unterziehen, um die Schädlingsfreiheit zu garantieren. Als Nachweis müssen die



Verpackungen mit dem international verwendeten Logo (symbolische Ähre mit den Buchstaben IPPC, nationale Registriernummer und Kürzel für das Behandlungsverfahren) gekennzeichnet sein. Fehlt diese Kennzeichnung, erfolgt an der EU-Grenze keine Einfuhrabfertigung. Es wird daher empfohlen, die Anforderungen der Richtlinien bereits jetzt zu berücksichtigen.

➔ Info:

Ein Leitfaden für die Anwendung des Standards steht im Internet als Download zur Verfügung:
www.bba.de/ag/gesund/gesund.htm

Hackepeter für Umreifungsbänder



Umreifungsbänder, die entsorgt werden müssen, sind sperrig und benötigen viel Volumen. Oftmals verbraucht dieser relativ unwichtige Posten überdimensional viel Platz bei der Abfallentsorgung im Betrieb.

Einfache und schnelle Abhilfe verschaffen so genannte Bandhacker, die Kunststoffbänder in kleine Einheiten schneiden und automatisch in ein Behältnis auswerfen. Der Restmüll nimmt nur noch ein geringes Volumen ein und kann leicht entsorgt werden.



transport logistic

Im Mai findet in München wieder die europäische Leitmesse für Logistik, Telematik, innerbetrieblichen Transport und Materialfluss statt.

Kemapack wird auf der Messe erstmalig das neue, superstarke Akku-Handumreifungsgerät OR-T300 präsentieren. Ein Präzisionsgerät für 16 bis 19 mm breite Kunststoff-Umreifungsbänder.

➔ Informationen zur Messe:

Informationen zur Messe finden Sie im Internet unter:

www.transportlogistic.de

31. Mai - 3. Juni 2005

KEMAPACK Messestand:
Halle A6, Stand 133

Neue Öffnungszeiten:

Di / Mi / Fr: 9:00 - 18:00 Uhr
Do: 9:00 - 19:00 Uhr



Mythos Zigarre

Heute erlebt die gepflegte Zigarrenkultur weltweit eine nie da gewesene Renaissance. Grund dafür mag die Sehnsucht nach Ruhe und Entspannung und einem gewissen Luxus zu sein.

Zigarren, wie wir sie heute in Herstellung und Aroma kennen, gibt es erst seit 200 Jahren. Der Tabakanbau hingegen ist mindestens 1000 Jahre alt. Wie und wo die erste Zigarre geraucht wurde, lässt sich nur vermuten. Jedoch sind sich die Historiker einig, dass in Zentralamerika im 10. Jahrhundert erstmals Tabak angebaut wurde, wahrscheinlich von den Maya auf der Halbinsel Yucatán, die heute zu Mexiko gehört und bezeichnenderweise nur ein paar Hundert Kilometer von der Insel Kuba entfernt liegt.

„Wenn es eine Frau versteht, ihrem Mann die richtigen Zigarren zu kaufen, ist beider Beziehung gesegnet“

Die ersten Zigarren wurden um 1676 in Sevilla aus kubanischem Tabak hergestellt. Kuba selbst stellte damals noch keine Zigarren her, weil die Bauern verpflichtet wurden, ihren Tabak ausschließlich an die Regierung zu verkaufen. Erst Mitte des 18. Jahrhunderts begannen kubanische Züchter mit der Produktion eigener Zigarren. Die Nachfrage in Europa wuchs in den ersten Jahren des 19. Jahrhunderts enorm. Damit stiegen aber auch die Ansprüche an die Qualität, und schließlich verdrängten kubanische Zigarren die in Spanien hergestellten Sevillas - aus zwei Gründen: Nicht nur waren kubanische Zigarren dank neuer Produktionstechniken besser gefertigt, auch vertrugen sie die Seereise von Kuba sehr viel besser, als unbearbeitete Tabakblätter. Ein dramatischer Boom der kubanischen Zigarrenindustrie war die Folge.

Damit begann das moderne Zigarrenzeitalter, in dem die Marken eine wichtige Rolle spielten. Zigarren wurden bald so bekannt, dass man in Häusern und Hotels Rauchzimmer einrichtete. Das Rauchen prägte sogar die Mode: Um die Kleidung vor dem durchdringenden Geruch von Zigarren-

rauch zu schützen, erfand man das Smoking-Jackett. Zigarren fordern von ihrem Liebhaber (Aficionado) Aufmerksamkeit, Hingabe und Respekt. Zigarren wehren sich gegen den schnellen Eroberer und beschenken den Gedul-

digen reich. In Deutschland sind zur Zeit etwa 600 Zigarrenmarken auf dem Markt erhältlich. Durch verschiedene Formate hat der Liebhaber eine Auswahl an Tausenden von Produkten.

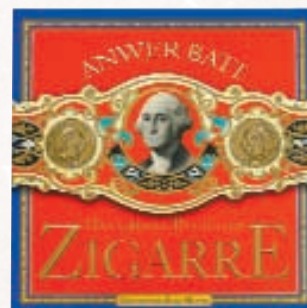
Seit 1999 finden im Londoner Auktionshaus Christie's zweimal jährlich Zigarrenversteigerungen statt: Einem Zigarrenliebhaber waren 3 Stück Partagas lusitanias 4.783 Euro wert.

➤ Fünf berühmte Zigarrenraucher:

- Napoleon Bonaparte
- Sigmund Freud
- Thomas Mann
- Ludwig Erhard
- Arnold Schwarzenegger

➤ Buchtipp:

Das große Buch der Zigarre
Anwer Bati
Collection Rolf Heyne
ISBN 3-89910-238-X
42,00 Euro



Richtig geschützt ist halb gewonnen

Dass Kantenschutzwinkel dem Schutz von Kanten dienen, ist nahe liegend. Aber welche weiteren Möglichkeiten und Formen gibt es? Für welche Anwendungen kommen die Winkel noch in Frage?

Die eigentliche Aufgabe von Kantenschutzwinkeln ist - wie der Name schon sagt - der Schutz der Kanten des Packgutes vor Beschädigung. Dies gilt sowohl für den Schutz vor Beschädigungen durch Umreifungsband oder Stretchfolie als auch für den Schutz vor so genannten TUL-Belastungen (Transport/Umschlag/Lager).

Stabilisierung von Paletten

Kantenschutzwinkel helfen bei der Stabilisierung von Paletten. Selbst runde Packwaren, aber auch Sackwaren, können durch den Einsatz von Winkeln mit Hilfe von Umreifungsband sicher auf Paletten befestigt werden.

Einsparung von Umkartons

Beim Palettieren kleinformatiger Kartons können Kantenschutzwinkel durch ihre abtragende und zusammenfassende Funktion das Einsparen von Umkartons bewirken.

Schutzfunktion

Zwischen aufeinanderliegender Plattenware eingelegt, verhindern Kantenschutzwinkel unerwünschtes Scheuern und Beschädigen der Oberfläche.

Erhöhung der Stapelfähigkeit

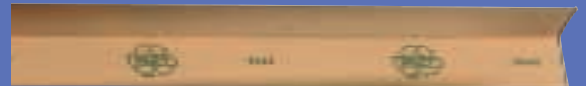
Durch Einsatz in den innen liegenden Ecken von Kartonaugen erhöhen Kantenschutzwinkel die Stapelfähigkeit und helfen damit ohne konstruktive Veränderungen an der Produktverpackung, Lager- oder Transportplatz einzusparen.

Wir haben unter Laborbedingungen (Prüfklima: 50% relative Luftfeuchte und 23°C Raumtemperatur) handelsübliche Kantenschutzwinkel aus Graukarton/Kraftliner der Abmessung 60 x 60 x 3 mm mit einer Länge von 800 mm für Sie getestet. Das Ergebnis war erstaunlich: Je nach Qualität des Prüflings konnten wir Stapelstauchdruckwerte zwischen 850 N und 1.400 N ermitteln. Achten Sie daher auf Qualität!

Welche Arten von Kantenschutzwinkeln gibt es?

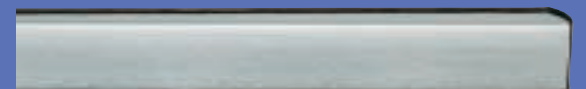
Standard Kantenschutzwinkel

- schützen vor Beschädigung
- stabilisieren Paletten und Packgut
- sparen Umkartons



Wasserabweisende Kantenschutzwinkel

- wasser- und wetterfest
- extrem stabil



Selbstklebende Kantenschutzwinkel

- stark vereinfachte Handhabung
- wahlweise innen oder außen, stark o. leicht klebend



Flexible Kantenschutzwinkel

- schützen runde oder ovale Waren
- flexibel und variabel biegsam



Kantenschutzprofile

- schützen Plattenware
- für empfindliche Oberflächen mit Innenbeschichtung
- wahlweise aus Schaum





KEMAPACK GmbH
Albert-Einstein-Str. 1
D-86899 Landsberg am Lech

Tel.: 08191 / 9177-0
Fax: 08191 / 9177-20

www.kemapack.com

Deutsche Post AG
Entgelt bezahlt
86899 Landsberg

Wenn unzustellbar, zurück!



vom 01.04. - 31.05.
**sparen Sie
495 Euro**

Im diesem Aktionszeitraum übernehmen wir für Sie die Klischeekosten für den 1-farbigen Aufdruck bei den genannten Umreifungsbandsorten.

➔ Bedrucktes PP-Band

- PP-Band 12,0 x 0,55 mm
- weiß, 1-farbig bedruckt
- Reißkraft 1.300 N
- Kern 200/190 mm
- Rollenlänge 3.000 m
- Mindestabnahme 60 Rollen
- PP-Band 15,0 x 0,65 mm
- weiß, 1-farbig bedruckt
- Reißkraft 2.500 N
- Kern 406/150 mm
- Rollenlänge 1.800 m
- Mindestabnahme 48 Rollen

Aktion
nur **10,22**

pro 1.000 m
inkl. Klischeekosten für
einfarbigen Aufdruck

Aktion
nur **16,42**

pro 1.000 m
inkl. Klischeekosten für
einfarbigen Aufdruck

➔ Bedrucktes PET-Band **NEU**

- PET-Band 12,5 x 0,60 mm
- grün, 1-farbig bedruckt
- Reißkraft 2.500 N
- Kern 406/150 mm
- Rollenlänge 2.500 m
- Mindestabnahme 96 Rollen
- PET-Band 15,5 x 0,60 mm
- grün, 1-farbig bedruckt
- Reißkraft 4.200 N
- Kern 406/150 mm
- Rollenlänge 1.600 m
- Mindestabnahme 96 Rollen

Aktion
nur **19,62**

pro 1.000 m
inkl. Klischeekosten für
einfarbigen Aufdruck

Aktion
nur **27,96**

pro 1.000 m
inkl. Klischeekosten für
einfarbigen Aufdruck

Spar-Set

- 1 Beutel Gewebband 32 mm
- 1 Karton Bandklemmen
- 1 Bandspanner

nur **399,-**



➔ LaSi-Gewebeband-Set

- 1 Beutel Gewebband PTF-32-B
(32 mm Bandbreite, 2.200 kg Reißkraft, 250 m Länge)
- 1 Karton Bandklemmen PT-K-35P
(phosphatiert, 125 Stück)
- 1 Bandspanner 2040

Einstiegspreis 399,-

KEMAPACK-Hotline

0800 / 9177000

Fax: 08191 / 9177-20 • info@kemapack.com

Diese Angebote sind gültig bis 31. Mai 2005. Die Lieferung erfolgt frei Haus an eine deutsche Lieferadresse.